

Mitgliederversammlung des SDD e.V.

20.09.2016

Aula der PH Ludwigsburg

Beginn: 17:35 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Sitzungsleitung: Cornelia Rosebrock (TOP 1 bis TOP 11); Christoph Bräuer (TOP 12 und 13)

Protokoll: Iris Winkler (TOP 1 bis TOP 11); Susanne Riegler (TOP 12 und 13)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Basel am 9.9.2014
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Besetzung des deutschen Rechtschreibrats
7. Zeitschrift „Didaktik Deutsch“
8. Nachwuchsnetzwerk
9. Einrichtung einer Geschäftsstelle des SDD
10. Veranstaltungsort und thematische Vorstellungen für das 22. Symposium Deutschdidaktik 2018
11. Wahl des neuen Vorstands
12. Wahl des Vorbereitungsausschusses für das 22. Symposium Deutschdidaktik 2018
13. Verschiedenes

Zu 1.: Eröffnung und Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen neuen TOP 10, „Satzungsänderung“ zu ergänzen. Aus der Versammlung werden Einwände geäußert, dass eine Satzungsänderung nicht ohne Vorankündigung in der Einladung geschehen kann. Das Anliegen des Vorstands, die Satzung dahingehend zu präzisieren, dass nur *natürliche* Personen Mitglied im Verein werden können, wird kurz erläutert. Die Satzungsänderung wird auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Zu 2.: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Basel am 9.9.2014

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Basel wird einstimmig angenommen.

Zu 3.: Bericht des Vorstands

Zustiftung zum Nachwuchspreis: Kaspar Spinner hat eine Zustiftung in Höhe von 20.000 Euro zur „Stiftung Deutschdidaktik“ vorgenommen, aus deren Erträgen der „Nachwuchspreis Deutschdidaktik“ verliehen wird. Die Vorsitzende dankt Kaspar Spinner für diese großzügige Geste.

Homepage SDD: Der Vorstand hat beschlossen, dass Plenarvorträge und Berichte über die Sektionen des SDD künftig auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden. Die Rechte an den Texten bleiben bei dem Verfasser/der Verfasserin. Die Vorsitzende dankt Stefan Schallenberger für die Pflege der Homepage.

Verbandspolitik: Die nächste GFD-Jahrestagung findet vom 25.-27.09.2017 in Freiburg statt. Sie steht unter dem Thema „Fachdidaktische Forschung zur Lehrer/-innen/-bildung“. Der Call for Papers wird auf der Homepage der GFD (www.fachdidaktik.org) und über den SDD-Mitgliederbrief demnächst bekannt gegeben. Die geplante GFD-Zeitschrift „Research in Subject Teaching and Learning“ (RISTAL) soll im Frühjahr 2017 bei Springer online erstmals erscheinen.

Im Deutschen Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF) wird im Rahmen von FIS Bildung eine Forschungsdatenbank zu fachdidaktischer Literatur aufgebaut, in der Dissertations- und Habilitationsschriften erfasst werden sollen. Abgeschlossene Arbeiten sollen an Frau Martini (martini@dipf.de) gemeldet werden.

Dem gemeinsamen bildungspolitischen Arbeitskreis von DGV und SDD werden künftig für das SDD angehören: Ramona Benkenstein (Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft/-erziehung), Christoph Bräuer, Jan Standke, Iris Kleinbub, Michael Krelle, Birgit Mesch. Die Vorsitzende gibt einen Überblick über die Themen, die im Arbeitskreis seit 2014 verhandelt wurden.

Entwicklung des Vereins: Die Vorsitzende gibt einen Überblick über die Mitgliederzahlen des Vereins. Die Zahl der Mitglieder nimmt kontinuierlich zu. Zum Stichtag am 24.08.2016 gehörten dem Verein 903 Mitglieder an, von denen 797 aus Deutschland und 106 aus weiteren Ländern kommen. Der Vorstand dankt Andrea Hegewald (Frankfurt a. M.) und Kerstin Wuthenow (Jena) für die Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung.

Arbeitsgruppen des Vereins: Im SDD arbeiten derzeit folgende Arbeitsgruppen: AG Mündlichkeit (Ulrike Behrens, Miriam Morek); AG Literaturdidaktik (Irmgard Nickel-Bacon, Verena Ronge); AG Medien (Matthis Kepser, Iris Kruse); AG DaZ (Marion Döll, Magdalena Michalak); AG SchriftSPRACHERwerb im Elementar- und Primarbereich (Barbara Geist, Susanne Riegler).

Die Arbeitsgruppen berichten einmal jährlich im Mitgliederbrief über ihre Aktivitäten. Pro AG können jährlich maximal 1000 Euro für externe Referentinnen/Referenten beantragt werden, die jeweils bis zu 350 Euro für Fahrt- und Übernachtungskosten erhalten können.

Kassenbericht: Elke Grundler berichtet über die finanzielle Situation des Vereins und gibt einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben für 2014, 2015 und 2016 (bis zum Stichtag 16.09.2016). Der Kassenstand beträgt zum Stichtag 97.407,65 Euro. Diese Summe wird aufgrund der zu erwartenden steigenden Kosten für den Verein (insbesondere der Unterstützung der Symposium-Ausrichtung und der Einrichtung einer Geschäftsstelle, vgl. TOP 9) benötigt und voraussichtlich nicht weiter zunehmen. Relativ große Ausgaben verursachen die Homepages des Vereins und des Nachwuchsnetzwerks. Der künftige Vorstand soll prüfen, ob es hier günstigere Lösungen gibt.

Die Mitglieder werden gebeten, Einzugsermächtigung für die Entrichtung der Mitgliedsbeiträge zu erteilen.

Zu 4.: Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferinnen Kristina Matschke und Ricarda Freudenberg haben die Kasse gründlich geprüft und bescheinigen die geordnete Kassenführung.

Zu 5.: Entlastung des Vorstands

Ricarda Freudenberg stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig angenommen.

Zu 6.: Besetzung des deutschen Rechtschreibrats

Jakob Ossner scheidet als Vertreter des SDD aus dem deutschen Rechtschreibrat aus. Für die Nachfolge bewerben sich Michael Rödel und Elvira Topalovic, die sich der Mitgliederversammlung kurz vorstellen. In geheimer Abstimmung wird Elvira Topalovic mehrheitlich gewählt. Die Vorsitzende dankt Jakob Ossner für sein Engagement im Rechtschreibrat.

Zu 7.: Zeitschrift „Didaktik Deutsch“

Aus der Redaktion von Didaktik Deutsch berichtet Swantje Weinhold. Sie dankt Thomas Zabka, der nach 10 Jahren Mitarbeit aus der Redaktion ausgeschieden ist. Neu in der Herausgeberrunde ist Dorothee Wieser. In Heft 40 wurde auf das Ausscheiden von Thomas Zabka hingewiesen und zur Interessensbekundung an der Mitarbeit eingeladen. Das Auswahlverfahren erfolgte in Abstimmung

mit dem Vorstand.

Die Mitglieder werden aufgefordert, Beiträge einzureichen. Es sind ausdrücklich auch konzeptionelle und auf qualitative Forschung ausgerichtete Beiträge erwünscht.

Die Homepage der Zeitschrift wurde erneuert und bietet nun auch ein Forum (Leserbrieffunktion). Zur Nutzung dieser Funktion wird eingeladen. Einträge ins Forum werden zunächst an die Herausgeberrunde weitergeleitet. Auf der Homepage finden sich Hinweise für die Erstellung von Reviews sowie für Autorinnen und Autoren. Letztere werden gebeten, die formalen Hinweise unbedingt einzuhalten.

Zu 8.: Nachwuchsnetzwerk

Frederike Schmidt und Sarah Rose berichten über die Aktivitäten des Nachwuchsnetzwerks. Es wird jährlich ein Frühjahrsworkshop abgehalten, in dem an empirischen Daten gearbeitet wird. In den Jahren ohne SDD findet zusätzlich ein mehrtägiger Herbstworkshop statt. Außerdem werden zum SDD und zur GFD-Tagung jeweils Beratungsworkshops angeboten. Die letzten Workshops wurden jeweils von 35 bis 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Die Workshops dienen auch der Mitgliedergewinnung, weil eine Mitgliedschaft im SDD e. V. Voraussetzung für die Teilnahme ist. Von den für 2015 und 2016 bewilligten Geldern (16.000 Euro) werden vom Nachwuchsnetzwerk nach jetzigem Stand gut 11.000 Euro verausgabt. Die Sprecherinnen danken dem Verein für die großzügige Unterstützung des Nachwuchses. Sie stellen den Antrag, für 2017 und 2018 dem Nachwuchsnetzwerk wieder je 8000 Euro Unterstützung zu gewähren. Der Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Zu 9.: Einrichtung einer Geschäftsstelle des SDD

Wie schon in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, soll eine Geschäftsstelle für die anfallenden administrativen Arbeiten des Vereins eingerichtet werden. Aufgaben der Geschäftsstelle sind vor allem Adressenverwaltung, ständige Erreichbarkeit, laufende Bekanntmachungen per wöchentlicher Mail, Erstellen und Versand der Mitgliederbriefe, Archivierung, administrative Unterstützung des Vorstands. Der Vorstand hat geprüft, in welchem Rahmen die Einführung einer Geschäftsstelle möglich ist. Dabei hat sich allein die Einrichtung eines Minijobs als momentan umsetzbar erwiesen. Der Vorstand kalkuliert mit einem Arbeitsumfang von 25 Stunden pro Monat, die gegenwärtig mit 18 Euro pro Stunde vergütet werden sollen. Für den Minijobber/die Minijobberin ergibt sich daraus ein Verdienst von 450 Euro pro Monat (aktuelle Verdienstgrenze für Minijobs); die Kosten für den Verein betragen rund 600 Euro monatlich. Auf Nachfrage konkretisiert die Vorsitzende die geplante Umsetzung des Vorhabens, das mit dem designierten künftigen Vorstand abgestimmt ist. Zunächst könnte Frau Hegewald in Frankfurt am Main den Minijob übernehmen und als Postadresse die Dienstadresse von Cornelia Rosebrock genutzt werden.

Der Vorstand des SDD beantragt die Einrichtung einer Geschäftsstelle zur Erledigung der anfallenden administrativen Arbeiten. Es werden folgende Anträge abgestimmt:

1. *Einrichtung einer Geschäftsstelle*: einstimmige Zustimmung bei einer Enthaltung
2. *Bereitstellung von Mitteln von derzeit rund 600,- Euro monatlich für die Finanzierung eines Minijobs*: einstimmige Zustimmung bei einer Enthaltung
3. *Ermächtigung des (jeweiligen) Vorstands, eine Person mit der Wahrnehmung der Aufgaben zu beauftragen*: einstimmige Zustimmung

In der nächsten Mitgliederversammlung wird darüber berichtet, inwieweit sich diese Lösung bewährt hat.

Zu 10.: Veranstaltungsort und thematische Vorstellungen für das 22. Symposium Deutschdidaktik 2018

Der Vorstand schlägt Hamburg als nächsten Veranstaltungsort vor. Das dortige Symposium soll vom 16.09.2018 bis 19.09.2018 zum Thema „Professionalisierung für den Deutschunterricht“ stattfinden.

Ein Stimmungsbild ergibt, dass eine deutliche Mehrheit der Mitglieder am Beginn des Symposions am Sonntag (statt Montag) festhalten will.

Thomas Zabka als Vertreter der designierten Ausrichter erläutert eine geplante Innovation für das Symposion: Die Plenarvorträge und einige Sektionen sollen dezidiert dem Tagungsthema folgen, während die übrigen Sektionen nicht unbedingt unter das Oberthema fallen müssen, sondern sich an den eingereichten Beiträgen orientieren sollen. Für die Abstracts sollten klare Kriterien eingeführt werden. Geplant ist auch die Beauftragung einer Event-Management-Agentur mit der Organisation, soweit sie keine inhaltlichen Fragen betrifft. Auf Beschluss des Vorstands erhalten künftige Veranstalter vom Verein einen Zuschuss von bis zu 30.000 Euro für die Tagungsausrichtung. Dem Vorbereitungsteam in Hamburg sollen neben Thomas Zabka Petra Hüttis-Graf, Astrid Müller, Jochen Heins und Nicole Masanek angehören.

Für die Sitzungen des Vorbereitungsausschusses sind folgende Termine vorgemerkt: 27./28. Januar 2017; 7./8. April 2017; 2./3. Februar 2018.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass das Symposion 2018 an der Universität Hamburg stattfinden soll.

Zu 11.: Wahl des neuen Vorstands

Daniel Scherf leitet im Auftrag der Vorsitzenden die Vorstandswahl. Der Wahlvorschlag des Vorstands lautet:

- Vorsitzender: Prof. Dr. Bräuer, Univ. Göttingen
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Peyer, PH Zürich
- Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Zabka, Univ. Hamburg
- Kassier: Prof. Dr. Grundler, PH Weingarten
- Schriftführerin: Prof. Dr. Riegler, Univ. Leipzig

Weitere Vorschläge werden auf Nachfrage nicht vorgebracht. Die Vorgeschlagenen stellen sich kurz vor. Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl.

Wahlergebnis: Abgegeben wurden 208 Stimmen, davon sind 204 gültige Stimmen. Gewählt sind:

- Vorsitzender: Prof. Dr. Bräuer (187 Stimmen)
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Peyer (202 Stimmen)
- Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Zabka (203 Stimmen)
- Kassier: Prof. Dr. Grundler (204 Stimmen)
- Schriftführerin: Prof. Dr. Riegler (202 Stimmen)

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu 12.: Wahl des Vorbereitungsausschusses für das 22. Symposion Deutschdidaktik 2018

Für den Vorbereitungsausschuss des 22. Symposions Deutschdidaktik 2018 in Hamburg stellen sich auf Vorschlag aus dem Plenum die folgenden Kolleginnen und Kollegen zur Wahl:

1. Nicole Neumeister
2. Daniela Merklinger
3. Claudia Schmellentin
4. Michael Becker-Mrotzek
5. Irene Pieper
6. Matthis Kepser
7. Michael Krelle
8. Ricarda Freudenberg
9. Petra Anders
10. Swantje Weinhold
11. Tobias Stark
12. Frederike Schmitt
13. Anja Wildemann
14. Magdalena Michalak

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl. In den Vorbereitungsausschuss gewählt werden:

- Nicole Neumeister (165 Stimmen)
- Claudia Schmellentin (118 Stimmen)
- Irene Pieper (113 Stimmen)
- Frederike Schmitt (108 Stimmen)
- Daniela Merklinger (81 Stimmen)
- Swantje Weinhold (75 Stimmen)

Zu 13.: Verschiedenes

Die Mitglieder werden gebeten, Änderungen der Mail-Adresse, der Post-Adresse oder der Kontoverbindung der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Für den SDD-Newsletter werden Berichte aus den Sektionen erbeten.

Protokoll

Prof. Dr. Iris Winkler

Prof. Dr. Susanne Riegler

Versammlungsleitung

Prof. Dr. Cornelia Rosebrock

Prof. Dr. Christoph Bräuer